

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 99. Sonnabend, den 7. Oktober 1820.

*Börse in Leipzig, am 6. Oktober 1820.*

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Course im Conv. 20 Kr. 2 Mt.		
Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.	
Amsterdam in Ct. . . k. S.	159 $\frac{1}{2}$	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	99 $\frac{7}{8}$	—
do. . . 2 Mt.	139	—	do. . . 3 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	—	100 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	108 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104	—	Kaiserl. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$
do. . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or k. S.	109 $\frac{1}{8}$	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$
do. . . 2 Mt.	108 $\frac{1}{4}$	—	Species . . . . .	—	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	104	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104	—
do. . . 2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	—	} Cassenbilletts . . . . .	101	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100	—	Gold p. Mark fein cölln.	—	213
do. . . 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13. 10
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{1}{2}$	—	do. niederhaltig do.	—	—
do. . . 2 Mt.	146	—			
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 18	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	106	—
do. . . 3 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	79 $\frac{1}{2}$	—	} K. öster. Metall. à 5 pC.	70 $\frac{1}{2}$	—
do. . . 2 Mt.	79	—	} K. pr. Staats-Schuld-		
do. . . 3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	} scheine à 4 $\frac{0}{10}$ in pr. Ct.	68 $\frac{1}{2}$	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—			

**Der patriotische Pauker.**

Im Jahre 1745 zeichnete sich ein sächsischer Pauker in der Schlacht bei Striegau durch einen militärischen Geniestreich aus, durch welchen er den Preußen beinahe den Sieg vereitelt hätte. Es war derselbe nämlich gleich im An-

fange des Treffens mit seinen silbernen Pauken gefangen genommen worden; man hatte aber aus Eile oder Unvorsichtigkeit verabsäumt, ihn abzuführen und die Pauken abnehmen zu lassen. Diesen Umstand suchte der Gefangene meisterhaft zu benutzen. Als nämlich der Tumult der Schlacht immer heftiger wurde, und die preu-

sische Kavallerie im vollen Einhauen war, schlug er in dem Augenblick, wo sich der Sieg auf preussische Seite lenkte, urplötzlich Retraite, und rief aus voller Kehle: Halt, halt! Zurück, zurück! so daß dadurch einige preussische Schwadronen auf einige Minuten in Stockung geriethen. Diese hätte nun sehr leicht sich weiter verbreiten und die bereits mit vielem Blute erkauften Lorbeern wieder verloren machen können, wenn nicht ein junger preussischer Offizier noch zu rechter Zeit entdeckt hätte, daß der sächsische Pauker das unerwartete Signal zur Retraite gegeben. Wuth schraubend sprengte er auf den Gefangenen zu, um ihm den Kopf zu spalten; eine glückliche Wendung aber rettete sein Leben; jedoch wurden ihm durch den furchtbaren Hieb die Nase, die Lippen und ein Theil des Vorderkinns geraubt, welches ihm ein gräßliches Ansehen gab, mit welchem er vom Pferde stürzte.

Nach geendigter Schlacht wurde der arme so jämmerlich verwundete Mann, an einem Hügel sitzend, von einer Menge preussischer Offiziere und Gemeinen umringt, und bald mit Flüchen bald mit Lobsprüchen begrüßt, bis ein verständiger Kürassier dazwischen rief: Ei was! Hier ist nicht Zeit, Kriegsrecht über den armen Teufel zu halten! Wer ein braver Kammerad ist, der fasse an, wir wollen ihn nach Striegau ins Lazareth bringen. — Sogleich wurde er nun auf einen eben mit Blessirten vorbeifahrenden Wagen gehoben, und ein edler Lazarethfeldscherer nahm sich in Striegau seiner so sorgfältig an, daß er völlig wieder geheilt und ausgewechselt wurde. Die Geistesgegenwart und der Patriotismus des braven Paukers wurde nachmals von Seiten des sächsischen Hofes durch eine Acciseinnehmerstelle belohnt, bei welcher er erst nach dem siebenjährigen Kriege im hohen Alter verstarb.

Ernst Müller, Redakteur.

### G o t t e s d i e n s t.

Am neunzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

Text: Jes. 50, 10. Wer ist unter euch, der den Herrn — auf seinen Gott.

zu St. Thomas: Früh Herr M. Tulenstein,  
Vesper — M. Röbe,

zu St. Nikolaus: Früh — D. Enke,  
Mittag — M. Klinkhardt,  
Vesper — M. Ditto,

in der Neufirche: Früh — M. Siegel,  
Vesper — M. Söfner,

zu St. Peter: Früh Herr M. Kühn,  
Vesper — M. Eichorius,

zu St. Paulus: Früh — M. Fuß,  
Vesper — M. Zuckschwerdt.

zu St. Johannes: Früh — M. Hund,

zu St. Georgen: Früh — M. Höpfner,  
Vesp. Betstunde u. Examen.

zu St. Jakob: Früh Herr M. Adler.

Katechese in der Freischule: — Bielig.

Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt.

In der königlich katholischen Schlosskirche:  
RP. Hr. Pfarrer u. Superior Mauermann.

B ö h n e r:

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Heute

D S

Herr

Ab

Fer  
und

(Ne  
vor

der

an  
un

tig

hö

an

fo

zu

v

S

## Kirchenmusik.

dem Oratorio: das Weltgericht, von Fr. Schneider.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

1) Singt dem Herrn 2c. von Haydn.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Nikolauskirche:

1) Halleluja! Schlusschor des ersten Theils aus Heilig, heilig, heilig 2c. von Michael Haydn.

Theateranzeige. Heute, den 7ten: die Zauberflöte, Oper von Mozart. Herr Bader, Tamino als Gast.

Sonntag, den 8ten: das Vogelschießen, Lustspiel von Claren.

Montag, den 9ten: die Albaneserin, Trauerspiel von Müllner.

Dienstag, den 10ten: Don Juan, Oper von Mozart. Herr Bader, Don Octavio!

Mittwoch, den 11ten: Don Carlos, Trauerspiel von Schiller.

Donnerstag, den 12ten: Aschenbrödel, Oper. Herr Bader, Ramir als Gast.

Freitag, den 13ten: Minna von Barnhelm, Schauspiel von Lessing.

Sonnabend, den 14ten: Fanchon, Oper von Himmel. Herr Bader, Eduard.

Sonntag, den 15ten: das letzte Mittel, Lustspiel von Fr. von Weisenthurn.

### Abonnement-Konzert im Saale des Gewandhauses, morgen, den 8. Oktober 1820.

Erster Theil: Symphonie, von Joseph Haydn. — Arie, aus Sargino, von Ferd. Pär, gesungen von Dem. Chatinka Cômét. — Violin-Konzert, komponirt und vorgetragen vom Herrn Konzertmeister Matthaei.

Zweiter Theil: Ouverture, aus: La fourberie decouverte, von L. Maurer. (Neu.) — Adagio und Polonoise für die Flöte, von Louis Maurer, vorgetragen von Herrn Grenser. (Neu.) — La Tempesta. Chor, von Joseph Haydn.

Nachricht. Das nächstfolgende Abonnement-Konzert ist Donnerstags, den 19. Oktober.

Einlaßbilletts zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. — Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um 6 Uhr.

Orgelkonzert. Auf vieles Verlangen wird Unterzeichneter die Ehre haben, künftigen Montag den 9. Oktober sich nochmals auf der Orgel in hiesiger Universitätskirche hören zu lassen. Einlaß-Billetts à 12 Gr. sind in den hiesigen Musikhandlungen, so wie auch am Haupteingange der Kirche zu bekommen. Die vorzutragenden Stücke werden besondere Zettel anzeigen. Der Anfang ist Abends präcis 7 Uhr.

Johann Schneider, Organist in Görlitz.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte, sich aber noch in gutem Stande befindende, zweisitzige Offenbacher Chaise, mit eisernen Axen und mit vielen Bequemlichkeiten zur Reise versehen. Das Nähere zu erfahren beim Riemer Rosenthal, im Brühl an der Hainstraße.

Im Industrie-Comptoir in Leipzig ist erschienen:

**Fournier, M. L., Handbuch der Syphilis,**  
oder Bemerkungen über das Gift, die Wirkungen, Ansteckung, Behandlung, Schutzmittel  
und irrigen Ansichten der venerischen Krankheit: mit Tabellen versehen; aus dem Französische  
schen übersetzt von Dr. G. Wendt. 8. broch. 18 Gr.

**Wendel, J. G., Beschreibung einer einfachen und holzersparenden**  
**den Einrichtung von Ofen und Kochherden.**  
2te Auflage, mit 1 Kupfer. 8. broch. 12 Gr.

**Müller, C. F. W., entdeckte Vortheile und Geheimnisse**  
bei Vorbereitung der rohen Wolle zur bessern Annahme der Farben, so wie beim Walken und  
Färben der Tücher, von einem praktischen Tuchfabrikanten und Färber. 8. broch. 16 Gr.

**A u f g e d e c k t e s G e h e i m n i s s,**  
eine gepresste oder sogenannte trockene Hefe oder Bäreme leicht und gut, und mit bedeutendem  
Gewinn zu fabriciren; ingleichen eine Sammlung nützlicher und gewinnreicher Er-  
fahrungen, Mittel und Vorschriften zum Gebrauch für Gutbesitzer, Beamte, Kaufleute,  
Manufakturisten, Weinhändler, Branntwein-, Bier-, Liqueur-, Essig-, Tabak-, Del-  
und Farben-Fabrikanten, Dekonomen, und überhaupt für alle Geschäftsmänner, Haus-  
und Landwirthe, mit zwei Kupfertafeln. 8. brochirt. 6 Thlr. 12 Gr.

Vorstehendes Werk, von einem praktisch erfahrenen Mann und Chemiker enthält die  
gründlichste Anweisung, die gepresste oder trockene Hefe auf die leichteste Art gut zu fertigen.  
Diese Hefe hat vor jeder künstlichen Hefe sowohl, als auch vor der flüssigen Bierhefe die  
Vorzüge: daß sie sich länger hält, eine gleichmäßige Wirkung hervorbringt, und sehr leicht,  
und zu jeder Jahreszeit versendet werden kann.

**Delgemälde-Auction.** Freitags, den 13. Oktober, soll allhier in Herrn Doktor  
Hilligs Hause in der Katharinenstraße, im 2ten Stock, im Hintergebäude, eine Delge-  
mälde-Auction von sehr berühmten Meistern und ausgezeichnetem Werth, früh von 10 bis  
12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr durch Herrn Proklamator Weigel gehalten wer-  
den, wozu man hiermit alle Kunstfreunde einladet. Diese Sammlung ist von jetzt an täg-  
lich in dem genannten Lokale zu sehen. Die Kataloge darüber sind bei dem Buchhändler  
Herrn Köhler im schwarzen Brete zu bekommen.

**Bekanntmachung.** Um vorgefallene Mißverständnisse zu heben, beehre ich mich  
hierdurch bekannt zu machen, daß meine seit 10 Jahren hieselbst bestandene Liqueur- und  
Chokoladenfabrik jetzt mit derjenigen des Herrn Hohl verbunden ist, welche folglich die Fab-  
rikate in derselben Güte preiswürdig liefert.

Gottfried Schneider.

**Anzeige.** In der Rückartschen Strohhutfabrik sind einzelne Köpfe und Schirme zu  
weißen und schwarzen italienischen Strohhüten separat zu bekommen.

**Verkauf.** Feine Hemden-Flanelle, geköpert und ungeköpert, desgleichen Moltons,  
sind zu sehr billigen Preisen zu haben bei

W. Kühn und Comp., Reichstraße, neben den Fleischbänken, Nr. 579.

## Englische Patent-Spitzen.

G. F. Urling und Comp. aus London,

empfehlen sich diese Messe mit in Leipzig noch nie gewesenen,  
von ihnen fabrizirten Patent-Spitzen, Tülls, Roben, Schleier  
und mehr dergleichen Artikeln,  
zu den billigsten Preisen.

Diese zeichnen sich vor andern dadurch aus, daß sie klar und ohne Fasern auch nach der  
Wäsche bleiben.

Ihr Lager ist bei Herrn D. J. Fr. Rees, Katharinenstraße Nr. 391 eine Treppe hoch.

F. Arlès, sonst für Gebr. Lainé aus Paris,

empfehlte sich zu bevorstehender Messe seinen Freunden mit dem vollständigsten Assortiment  
von Shawls in Wolle und Cachemir von einer ganz neuen Fabrikations-Art. Zugleich zeigt  
er an, daß Herr

A j a c aus L y o n

sein Lager von bourre de soie Shawls bei ihm haben wird. Barthels Hof am Markte bei  
Mad. Pfarr, 1 Treppe, vorn heraus.

Wolf Liepmann aus Hamburg,

empfehlte sich in allen Gattungen seinen Havana- und andern Cigarren, feinen Tabaken,  
ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist  
im Brühl Nr. 454 neben dem Heilsbrunnen.

R u d o l f W a l z,

Shawls-Fabrikant von Paris,

bezieht diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Merinos- und Cachemir-Shawls und  
Tüchern in allen Größen, und hat sein Lager, wie bisher, am Markte, im Gebäude der  
Rathswaage, eine Treppe hoch.

Die Modehandlung von Joh. W. Wirtz in Leipzig

empfehlte sich zu dieser Michaelmesse mit einer geschmackvollen Auswahl des neuesten Win-  
ter-Damenputzes, als: Hüte, Aufsätze, Bonnets, Federn, Blumen, Kleiderbesetzungen  
und alle Sorten der feinsten Parfümerie, so wie auch ganz ächtes Eau de Cologne. Nimmt  
auch in und außer der Messe Bestellungen zur Verfertigung aller Art Damenputz an, und  
verspricht die billigste und prompteste Bedienung. Das Gewölbe ist in Auerbachs Hofe  
vom Markte herein rechter Hand.

Jean Baptista Bellin

empfehlte sich diese Messe zum ersten Mal mit

Windsor - Patent - Seife,

hat sein Lager in Schmidts Hause, dem goldnen Brunnen gegenüber, und verspricht die  
billigsten Preise.

Verkauf. Eine Parthie schöne Turquoisen liegen in Commission zum Verkauf im Gewölbe unter No. 623.

Verkauf. Fertige acht türkische wattirte Herren-Schlafrocke, mit Borduren von gemustertem Crotse, erhalten ganz neu zu billigen Preisen  
W. Kühn und Comp., Reichstraße, neben den Fleischbänken, Nr. 579.

Verkauf. Weiße Pique-Bettdecken in diversen Nummern, desgleichen ganz feine wattirte Bettdecken mit und ohne seldenen Ueberzug, sind sehr billig zu haben bei  
W. Kühn und Comp., Reichstraße, neben den Fleischbänken, Nr. 579.

### Wohlfeile Meuble-Kattune.

Eine Partie Meuble-Kattune und Sestergantins, fein, dauerhaft und von echter Farbe, wird bei uns zu dem wohlfeilen Preis à fünf Groschen per Elle verkauft  
Siegel und Balthasar.

### Gebrüder Dufour aus St. Quentin

beziehen diese Messe mit einem wohl assortirten Lager von Longs-Shawls und Tüchern in Bourre de Soie eigener Fabrik. Ihr Lager ist Kochs Hof am Markte eine Treppe hoch.

### Z a h n b ü r s t e n

von dem besten Meister in Paris gefertigt, sowohl einfach, als auch von den so berühmten, welche die Zähne von beiden Seiten reinigen, empfang so eben

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

### A e c h t e s M a c a s s a r - O e l,

mit Recht so berühmt für das Wachsthum der Haare, und

### P o u d r e d e C e y l a n

zur Erhaltung der Zähne und für den Wohlgeruch des Mundes. findet man bei mir, da die Herren Naquet und Comp. eine Niederlage bei mir errichteten.

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hofe.

### W e s t p h ä l i s c h e n S e n f

habe ich wieder frisch und von vorzüglicher Güte in kleinen Töpfchen erhalten, dieses zeige ich meinen geehrten Abnehmern an.

Auch empfehle ich mich mit meinen Rauch- und Schnupftabaken, welche sich durch ihre Leichtigkeit und guten Geruch auszeichnen.

Carl Andreas Schrader, Reichstraße Nr. 589.

Anzeige. U. F. Heyroth aus Magdeburg logirt über der Rathswaage eine Treppe hoch. Er empfiehlt sich zu Aufträgen in Mahagony und von inländischen Masernhölzer gefertigte Meubeln und Spiegel, nach Zeichnungen im neuesten Geschmack, unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung. Die bereits in Nr. 91 und 94 dieses Blattes näher bezeichneten Sopha's und Stühle, große Spiegel und Spiegel-Rahmen sollen wegen gänzlicher Aufräumung unterm Preis verkauft werden.

wün  
verka

nung  
verm

Näh

Pete

retou  
nen

ist a

gen  
seur

Dr.

Dr.

Dr.

Di

Di

Au

**Verkauf.** Meine französische Waarenhandlung bin ich gesonnen aufzugeben, und wünsche solche im Ganzen oder auch im Einzelnen zu herabgesetzten sehr billigen Preisen zu verkaufen.  
J. F. C. Neubauer in Auerbachs Hofe.

**Vermietung.** Ein Gewölbe mittlerer Größe nebst Schreibstube, auch Messwohnung ist von Ostern 1821 an, in Nr. 544 auf der budenfreien Seite der Reichstraße zu vermieten. Nähere Nachricht darüber erhält man daselbst in der 3ten Etage.

**Anerbieten.** Es ist ein Reisewagen frei mit nach Frankfurt a. M. zu nehmen; das Nähere ist bei **Wichelhausen** und **Passavant** in der **Grimma'schen Gasse** zu erfahren.

**Anerbieten.** Zwei Plätze in einem sehr bequemen Reisewagen pr. Extrapost nach **Petersburg** werden offerirt, und ist das Nähere zu erfahren bei **Matthias Gebrüder**.

**Reisegelegenheit** nach **Eibfeld**, **Koblenz** oder in dortige Gegend mit einem retourfahrenden Lohnkutscher in einem vierstzigen Scheibenwagen ist anzutreffen in der goldenen Gasse.

**Reisegelegenheit** nach **Frankfurt a. M.** mit einem retourfahrenden Lohnkutscher ist anzutreffen in der goldenen Gasse.

Verloren wurde gestern in der Reichstraße ein mit **Wein-Quirlenden gestickter Krage** von **Petinet**, der Finder wird gebeten, selbigen gegen ein der Sache angemessenes **Douleur**, **Reichstraße Nr. 429**, an den **Hausmann** abzugeben.

## Thorzettel vom 6. Oktober.

### Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.

Dr. Senat. **Bennemann**, von **Torgau**, bei **Jänisch**  
 Drn. **M. Skaleski** und **Kunatt**, **Assess. Jabrowski** u. **Kandidat Paprocki**, von **Warschau**, im **Birnbaum**  
 Herr von **Schönfeld**, von **Dresden**, in der **Ecke**  
 Hr. **Kfm. Franke**, aus **Bremen**, von **Dresden**, im **Hotel de Baviere**  
 Hr. **Kfm. Vogel** und **Hr. Stadtrichter Werner**, v. **Dobrilugk**, in der **Ecke**  
 Die **Baugen-Zittauer f. Post**

Vormittag.

Die **Breslauer f. Post**  
 Die **Dresdner r. Post**  
 Auf der **Dresdner Postkutsche**: **Hr. Buchhalter Schulze** u. **Hr. Oberarzt Braun**, von **Wien**, unbestimmt

U.

Hr. **Gutsbes. v. Arnim**, v. **Bärenwalde**, unbest.  
 Hr. **Amtshauptm. v. Boblitz**, von **Zeschau**, bei **Dorf**

Nachmittag.

**Fürst Karischkin**, von **Petersburg**, im **Hotel de Saxe**  
 Hr. **Dr. Botowski**, v. **Warschau**, und **Herr Graf von Kaiserling** und **Gesellschaft**, aus **Kurland**, von **Dresden**, im **Hotel de Fr.**  
 Hr. **Schau**, **englischer Edelmann**, von **Neapel**, pass. durch  
 Herr **Professor Bimercati**, von **Mailand**, im **Elephanten**.

### Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

Herr von **Francius**, von **Danzig**, unbestimmt  
 Herr **Kaufm. Schwendi**, aus **Berlin**, im **Hotel de France**

U.

Frau Majorin von Balzow, aus Berlin, im  
Hotel de France 8  
Hrn. Kaufm. Ripprich und Stegmann, aus  
Halle, im Hotel de France 8  
Hr. Kaufm. Beith, von Hamburg, im Ho-  
tel de France 8  
Hr. Domherr von Wolffersdorf, aus Eber-  
wig, im Hotel de France 8  
Herr Doktor Crusius, von hier, von Lübeck  
zurück 9  
Die Landesberger f. Post 10

**Vormittag.**

Die Dessauer f. Post 3  
Herr Kaufmann Hofmann, von Mainz, im  
Hotel de France 4  
Hrn. Particuliers Gebr. v. Rutenberg, von  
Riga, im Hotel de France 6  
Hr. Oberstlieuten. Lusotoff, in preuß. Dien-  
sten, v. Berlin, pass. durch 7  
Hr. Oberst Brenne und Hr. Oberstlieutenant  
v. Kast, in preuß. Diensten, von Berlin,  
in der Sonne 7  
Die Berliner f. Post 7  
Die Hamburger r. Post 9  
Hr. Kammerrath Bär, v. Köthen, im Hotel  
de Russie 11  
Eine Estafette von Krensch 12

**Nachmittag.**

Hr. Rfm. Marquart, von Magdeburg, im  
Joachimsthal 1

**Kanstädter Thor. U.****Gestern Abend.**

Hr. Kaufmann Zursch, a. Frankenhäusen,  
in der Krone 6  
Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Justizrath  
Schink, von Naumburg, u. Hr. Advokat  
du Prie, von Danau, in Bachmanns Gar-  
ten und im g. Adler 7  
Herr Kaufm. Behrens, aus Merseburg, im  
Hotel de France 7  
Herr Lieuten. v. Düsbotha, in preuß. Dien-  
sten, von Mainz, im Hotel de France 7  
Eine Estafette v. Merseburg 8

**Vormittag.**

Die Frankfurter r. Post 6  
Eine Estafette von Lützen 12

**Nachmittag.**

Hr. Hauptm. Estendorf, in preuß. Diensten,  
von Quersfurt, unbestimmt 4  
Hr. Kaufm. Bonnet Desgouttes, von Paris,  
im Heilbrunnen 6  
Hr. Rittmstr. v. Krauß, in preuß. Diensten,  
v. Zeig, im schw. Boot 6  
Herr Oberamtmann Fink u. Hr. Oberför-  
ster Seitensud, von Süttichenbach, im  
goldnen Adler 6

**Petersthor. U.****Gestern Abend.**

Hrn. Rfl. Strauß u. Richter, von Chemnitz,  
in St. Hamburg u. im Sonnenweiser 7  
Hrn. Rfl. Donner u. Jeckemann, v. Plauen  
u. Greiß, im Posthorne 7

**Vormittag.**

Hr. Buchhändler Kretschmer, von Chemnitz,  
im Rosenkranze 9

**Nachmittag.**

Herr Kaufmann Seewald, von Hohenstein,  
unbestimmt 1  
Herr von Bachhof, von Altenburg, im gold-  
nen Adler 2  
Herr Kaufm. Grau, von Hof, in Barth's  
Hause 4  
Herr Kaufm. Rahlensbet, von Hohenstein,  
bei Hanel 6

**Hospitalthor. U.****Vormittag.**

Hr. Gutsbes. Seime, v. Hohenbach, Nr. 751 11

**Nachmittag.**

Hr. Acciskommissair Köppler, aus Chemnitz,  
in der Säge 1

**Thorschluß 3 Viertel auf 7 Uhr.**